



[www.buergerverein-franzoesisch-buchholz.de](http://www.buergerverein-franzoesisch-buchholz.de)  
[info@buergerverein-franzoesisch-buchholz.de](mailto:info@buergerverein-franzoesisch-buchholz.de)

13127 Berlin–Französisch Buchholz, den 2. März 2014

**Spaziergang mit der Ortschronistin von Französisch Buchholz zur Gravenstein–Anlage  
am Samstag, dem 22. März 2014, 10 – 12 Uhr (gern mit Fahrrad)**

*Frühlings-Erwachen und Welttag der Poesie (21.3.2014)*

**Treffpunkt: Samstag, 22. März 2014, 10 Uhr**

**Dr. Markus–Straße/Ecke Elfenalle, 13127 Berlin/OT Französisch Buchholz**

Liebe Buchholzer, liebe Buchholzerinnen,  
liebe Freunde und liebe Freundinnen von Französisch Buchholz,  
der Frühling schickt seine herrlichen Boten, die Schneeglöckchen stehen dieses Jahr prachtvoll vermehrt auf großen Erdflecken, die Krokusse blühen, in allen Gärten grünt es. So auch in unserer Gartenstadt Französisch Buchholz, wo allein 22 Kleingartenanlagen für ein lebendiges Miteinander sorgen. Wie wir alle wahrnehmen können, verändert sich unser Französisch Buchholz jedes Jahr etwas mehr. Neue Bewohner und Bewohnerinnen kommen zu uns heraus ins Grüne. Die Einwohnerzahl von ganz Pankow steigt stetig, und Französisch Buchholz hat mit inzwischen rund 20.000 Einwohnern (lt. Statistik) daran seinen Anteil.



Gräfensteiner Apfel  
Abb. aus Johann Volkmar  
Sickler's (lebte in Thüringen)  
Deutscher Obstgärtner 1849,

#### **Aus der Obstbaukunde (Pomologie)**

(Pomona – die Göttin der Gartenfrüchte)

Die wissenschaftliche Forschung zu alten Apfelsorten weist den "Gräfensteiner Apfel" nach: "Fast alle Pomologen stimmen darin überein, daß der Grafensteiner einer der vorzüglichsten und schätzbarsten Apfelsorten sey und auch bei der Versammlung in Naumburg im Oktober 1853 wurde er unter den 10 vorzüglich schätzbarsten Apfelsorten mit aufgeführt... ." (Monatsschrift für Pomologie und praktischen Obstbau I. Franz Köhler, Stuttgart 1855)

Im vorigen Jahr hat die **Kleingarten–Anlage Gravenstein**, an der Ludwig–Quidde–Straße, für all ihre Wege insgesamt 20 neue Namen erhalten (lt. Amt). Den kleinen faux pas, dass es sich beim Namen der Anlage „Gravenstein“ um einen Apfel handeln soll, wonach deshalb alle Wege mit den seltsamsten Apfelnamen benannt wurden, verschmerzen die Buchholzer. Die Apfelsorte heißt natürlich Grafensteiner, dass wissen selbst alle Buchholzer Kinder. Natürlich handelt es sich bei Gravenstein um den Bankier Albert Gravenstein (1831–1909) aus Wilmersdorf, dem einst das Buchholzer Schlösschen mit den Parkanlagen gehörte.

Einer der berühmtesten Namen in unseren Straßen ist die **Gellertstraße**, bereits vor 1911 benannt nach dem Dichter der deutschen Aufklärung Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769). Gellert wirkte als Universitätslehrer für Poesie vor allem in Leipzig und wurde durch seine Fabeln und Erzählungen bekannt. Er galt als volkstümlichster Dichter seiner Zeit und war durch seine Kultur–Lehre über das „rechte Briefeschreiben“ sehr gefragt. Per Briefpost

wurden damals alle Geschäfte angewiesen, sämtliche Verbindlichkeiten geregelt – ob durch persönliche Schreiben, Geheimdepeschen oder Liebesbriefe. Zudem war Gellert der Lieblingsschriftsteller der Preußischen Königin Elisabeth Christine (1715–1797). Es ist ein willkommener Anlass, unseren Spaziergang einen Tag nach dem Welttag der Poesie am 21.3.2014 diesem berühmten Dichter zu widmen und die günstige Verbindung dieser Straße von der Eddastraße aus zu nutzen. Unser Weg führt uns also, nach der Fern-Besichtigung der neuen Wohnanlage (im Bau) zwischen Berliner Straße und Parkgraben von der Dr.-Markus-Straße, über die Eddastraße zur Gellertstraße. Von hier aus gehen wir in festem Schuhwerk „paradiesischen“ Äpfeln entgegen: auf dem Paradiesapfelweg, um dann auf dem östlichen Weinapfelweg entlang der gesamten Gravenstein-Anlage am nördlichsten Punkt, am Silberapfelweg, zur Gravensteinstraße zu gelangen, die um 1908 so benannt wurde. Von dort aus führt mein Weg in das **Dieter Geisthardt-Archiv in der Feuerwache**, wo an diesem **Samstag, d. 22.3.2014, ab 12 bis 14 Uhr, Sprechstunde** stattfindet. Wer Lust hat mitzukommen und in den Akten zu stöbern, ist herzlich willkommen. Hier noch zur besseren Orientierung die Liste der neuen Namen, mit den vorherigen Wege-Namen.

Neue amtliche Benennung    Bisherige Bezeichnung

<b>Landapfelweg</b>	<i>Asternweg + östl. Abschnitt ohne interne Wegebezeichnung</i>
<b>Bananenapfelweg</b>	bisher ohne interne Wegebezeichnung (südl. Fortführung des ehem. Grabenweges)
<b>Weinapfelweg</b>	<i>Grabenweg + Verlängerung</i> des bisher ohne interne Wegebezeichnung benannten Abschnitts in nördl. Richtung
<b>Kornapfelweg</b>	<i>Blumenweg</i>
<b>Eiserapfelweg</b>	<i>Kirchweg</i>
<b>Paradiesapfelweg</b>	<i>Dahlienweg</i>
<b>Petersapfelweg</b>	<i>Erdbeerweg</i>
<b>Pfaffenapfelweg</b>	<i>Fliederweg</i>
<b>Mönchsapfelweg</b>	<i>Gladiolenweg</i>
<b>Nelkenapfelweg</b>	<i>Jasminweg</i>
<b>Klarapfelweg</b>	<i>Straße 74 (nicht gewidmeter Abschnitt)</i>
<b>Edelapfelweg</b>	<i>Kirschenweg</i>
<b>Kantapfelweg</b>	<i>Lilienweg</i>
<b>Prinzenapfelweg</b>	<i>Straße 77a (nicht gewidmeter Abschnitt) + Margeritenweg</i>
<b>Rosenapfelweg</b>	<i>Tulpenweg + Nelkenweg</i>
<b>Silberapfelweg</b>	<i>Rosenweg (westl. Abschnitt)</i>
<b>Glasapfelweg</b>	<i>Veilchenweg</i>
<b>Herrgottsapfelweg</b>	<i>Karower Weg</i>
<b>Jubiläumsapfelweg</b>	<i>Petunienweg + östl. Abschnitt des Rosenweges</i>
<b>Am Brendegraben</b>	<i>bisher ohne interne Wegebezeichnung</i>

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen am Samstag, dem 22. März 2014.

**!Sollte es in Strömen regnen, müssen wir den Spaziergang wegen der unbefestigten Wege auf einen späteren Zeitpunkt verschieben. Die Sprechstunde findet statt.**



À bientôt

Ihre **Anne Schäfer-Junker**

Ortschronistin von Französisch Buchholz, Handy: 0177 – 756 55 55

Internet: [www.aujourd-hui.de](http://www.aujourd-hui.de)    E-Mail: [info\(at\)aujourd-hui.de](mailto:info(at)aujourd-hui.de)